

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 15 (1897-1899)
Heft: 2

Artikel: Die Beziehungen zwischen Bern und Savoien bis zum Jahre 1384
Autor: Hadorn, Walther
Kapitel: [Einleitung]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370837>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Beziehungen zwischen Bern und Savoyen bis zum Jahre 1384.

Von Dr. phil. *Walther Hadorn*.

Als Quellen für die nachfolgende Arbeit wurden in erster Linie benutzt die Urkundenbücher von Bern („*Fontes Rerum Bernensium*“, F. R. B.), Freiburg („*Recueil diplomatique de Fribourg*“), Zürich („*Zürcher Urkundenbuch*“, Z. U. B.), Wallis („*Documents relatifs à l'histoire du Vallais*“, in den „*Mémoires et Documents de la Suisse Romande*“, Bd. 29—33, erschienen) und päpstliche Urkunden („*Acta Pontificum Helvetica*“, A. P. H.); ferner fand sich in dem 4. Band der Arbeit Wurstembergers über Peter II., Grafen von Savoyen, welcher eine reiche Urkundensammlung enthält, sehr viel Material, soweit es die Zeit bis circa 1300 betrifft. Für die Periode von 1353—1384 kamen hauptsächlich die im bernischen Staatsarchiv aufbewahrten Verträge zwischen Bern und Savoyen und die von Dr. E. Welti herausgegebenen Stadtrechnungen für die Jahre 1375 bis 1384 in Betracht. Neben diesen reichhaltigeren Sammlungen sind noch einige andere zu nennen, so der 2. Band der „*Urkunden zur Geschichte der schweizerischen Bünde*“ von E. Kopp, der 3. Band der „*Histoire Généalogique de la Maison Royale de Savoie*“ von Guichénon, welcher die Urkunden zum genannten Werke enthält, u. a. m.

Abgesehen von diesen urkundlichen Quellen benutzten wir auch solche chronikalischer Art, wie die bernische Stadtchronik Justingers und des Anonymus (beide nach der Ausgabe Studers citiert), die Annales Colmarienses und die Chronik Gottfrieds von Ensmingen (im zweiten Band der deutschen Geschichtsquellen von Böehmer, F. R. G.), die alten savoiiischen Chroniken (teilweise im X. Band des „Archivs für Schweizergeschichte“ abgedruckt), das obenerwähnte Werk des Savoiers Guichénon und einige andere von geringerer Bedeutung.

Von neueren Arbeiten nennen wir nur die „Geschichte der Stadt und Landschaft Bern“ von v. Wattenwyl, die „Storia della monarchia di Savoia“ von Cibrario und die „Geschichte der eidgenössischen Bünde“ von E. Kopp. Dazu kommen eine Menge von Darstellungen, die einzelne Perioden unserer Geschichte der Beziehungen zwischen Bern und Savoiern behandeln oder für sie von Wichtigkeit sind; wir werden jedoch erst an den betreffenden Stellen, auf die sie sich beziehen, auf solche Arbeiten aufmerksam machen.

Was die äussere Form der folgenden Ausführungen anbetrifft, so schien es uns am passendsten, im 13. Jahrhundert nach den drei Schirmherrschaften Savoiens über Bern abzutheilen, im 14. Jahrhundert dagegen nach der Regierungszeit der verschiedenen Grafen von Savoiern.

Möge die Arbeit etwas beitragen zum Verständnis der Politik Berns in den ersten zwei Jahrhunderten seines Bestehens!
